

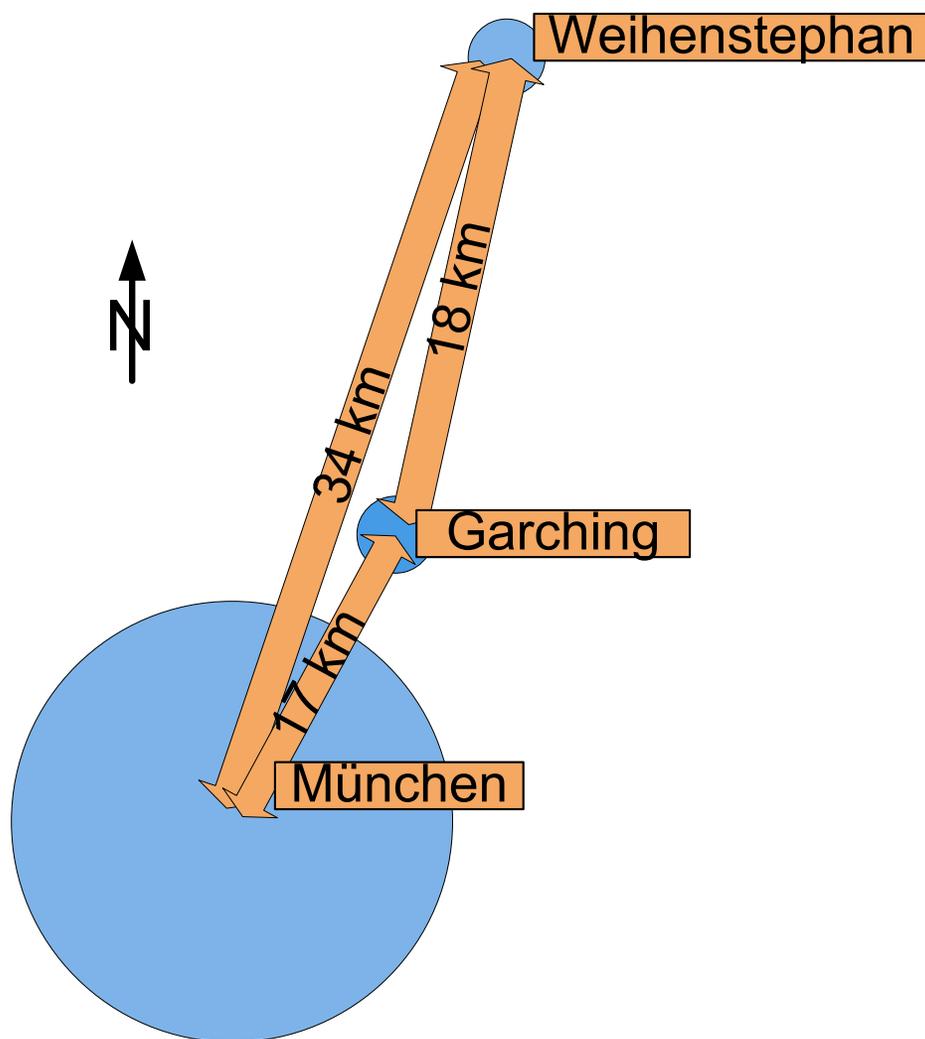
Die digitale Universität – Anforderungen an Infrastruktur und Serviceeinrichtungen der Hochschulen

Das Projekt IntegraTUM

Arndt Bode, Vizepräsident – CIO

7. DINI Jahrestagung Göttingen
27. September 2006





- Einzige technische Universität in Bayern
- 3 große Hauptstandorte mit dezentralisierter Verwaltung
- Interdisziplinäre Forschung

Zahlen und Fakten

- 12 Fakultäten
- 20.500 Studierende
- 400 Professoren
- 4.000 wiss. Mitarbeiter
- 2.800 nichtwiss. Mitarbeiter (exkl. Klinik)
- Etat (2004)

in Mio. €	Gesamt	davon Drittmittel
mit Klinikum	678,3	137,5
TUM i.e.S.	414,2	113,9

Erneuerung von
Studiengängen,
Bologna

Internationale
Reputation in
Forschung & Lehre

Förderung des
Wissenschaftlichen
Nachwuchses

Internationalisierung

Frauenförderung

**Strategische Ziele
der TUM**

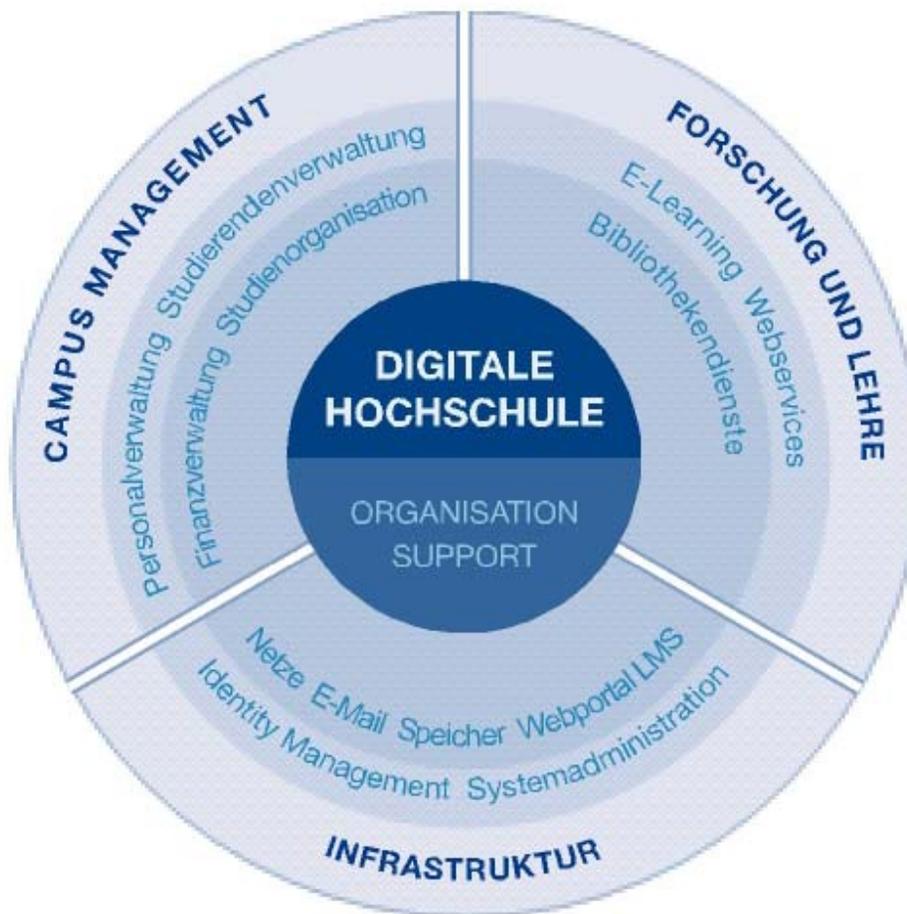
Intensivierung
der Marktpräsenz

Erhöhung der
Organisationseffektivität

Erhöhung der
Autonomie

Erhöhung der
Mitarbeiterzufriedenheit

- TUM als Reformuniversität
 - Autonomie
 - Wettbewerb
 - Globalhaushalt
 - Bologna Prozess
 - Doppelte Abiturjahrgänge
- Große Schnittmenge gemeinsam genutzter IuK Dienste
- Historisch relativ kleinteilige Organisation der IuK
 - Redundanzen: Webserver, Mailserver, Fileserver, Personenstammdaten
 - Keine klaren Zuständigkeiten
 - Wissenschaftliche Mitarbeiter als Systemadministratoren
- Technische Entwicklung legt Rezentralisierung nahe



Effiziente Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnik zur Verbesserung der Leistungen in Forschung, Lehre und Verwaltung

- Schaffung einer benutzerfreundlichen und nahtlosen Infrastruktur für Information und Kommunikation (IuK) an der TU München
- Rezentralisierung des Betriebs durch Nutzung modernster Informationstechnologien bei Aufrechterhaltung der dezentralen Verantwortlichkeit für Inhalte und Abläufe
- Vereinheitlichung der IT Infrastruktur
- Einführung neuer Dienstleistungen

- Optimierung der Prozesse
 - Prozessanalyse
 - Vereinheitlichung und Standardisierung der Prozessstrukturen
 - Kunden- und Serviceorientierung
- Aufbau einer zentralen Benutzerverwaltung, einheitliches Identity Management
- Verzahnung von Hochschulleitung und IT-Leitung: Richtlinien, Organisatorische Änderungen
- Einbeziehung aller Fakultäten, zentraler Einrichtungen und der Verwaltung
- Kooperation TUM und Leibniz-Rechenzentrum (LRZ), Outsourcing der RZ-Funktionen
- Reorganisation: Sachkompetenz vs. IT-Kompetenz



- IntegraTUM: integrierte IuK Infrastruktur

- HIS@TUM: Prüfungsverwaltung



- elecTUM: eLearning



- Web Corporate Design / Internetauftritt TUM

- Dienste und Projekte der Verwaltungs-EDV

- SAP@TUM (FI, HR, CO)
- Data Warehouse (BW@TUM)
- Dokumentenmanagement (DOMEA@TUM)

IntegraTUM

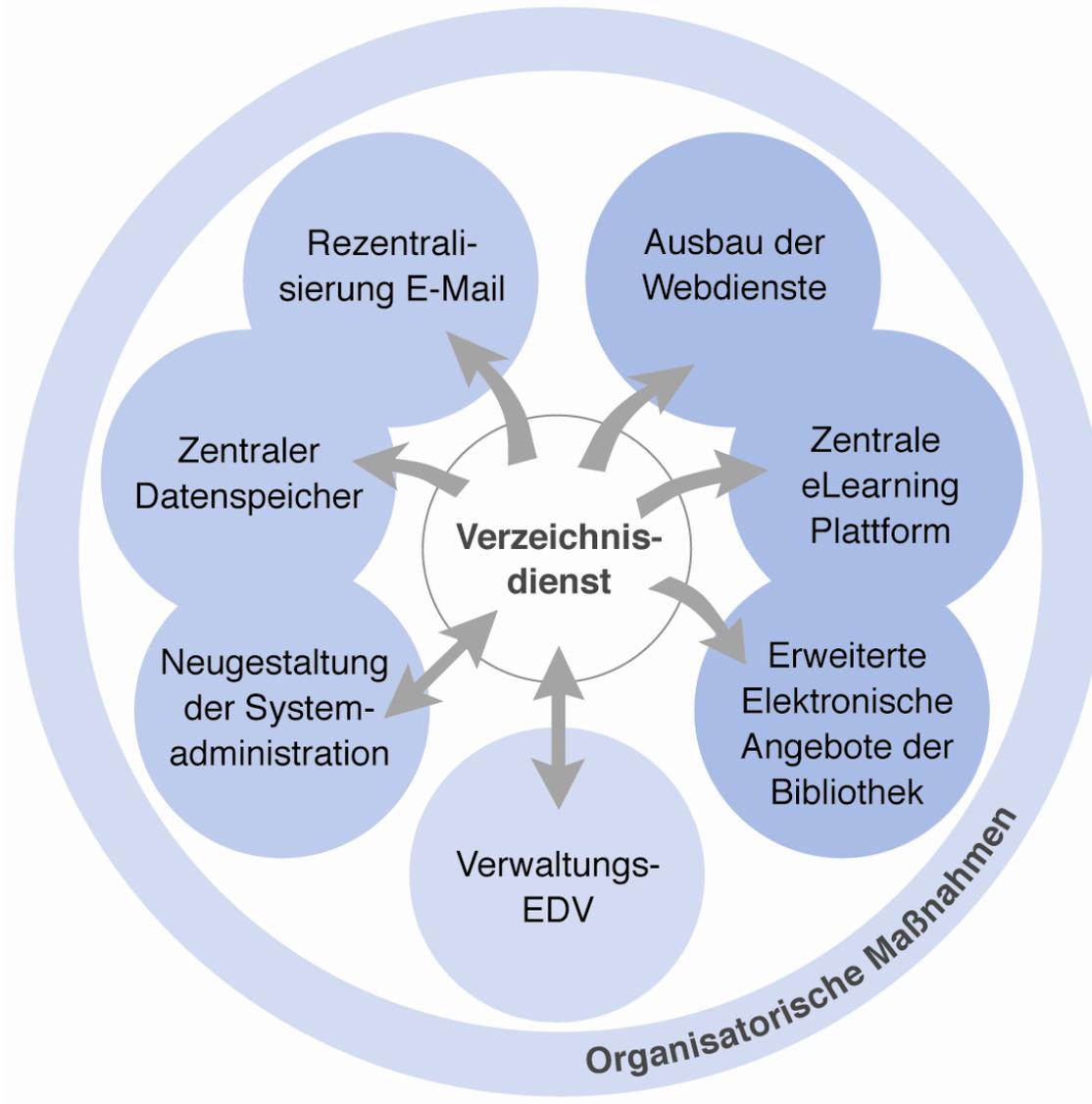
- **DFG** Ergänzungsausstattung
- **TUM** Erneuerungsprogramm InnovaTUM
- **TUM** Grundausrüstung
- **LRZ** Grundausrüstung

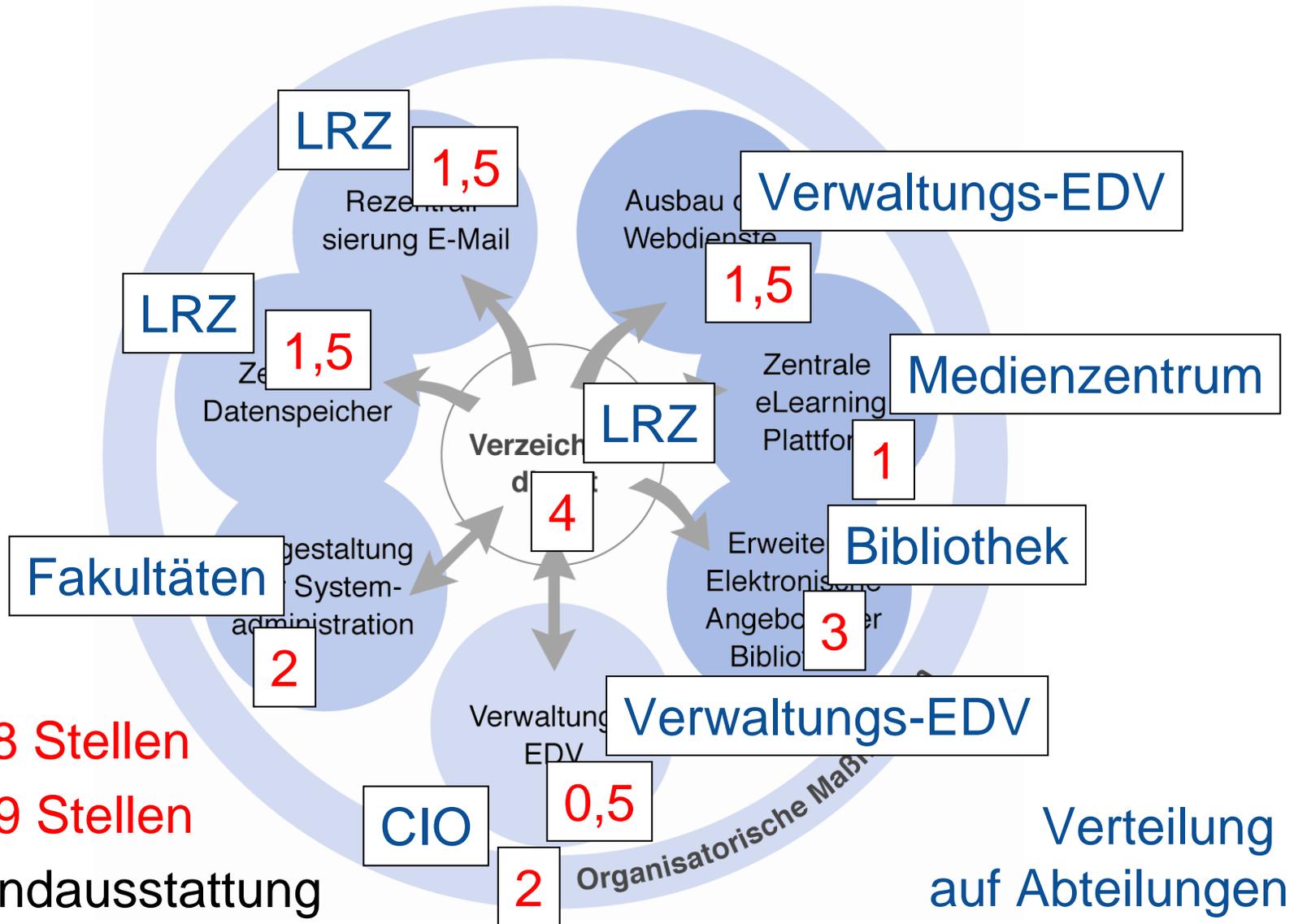
HIS@TUM

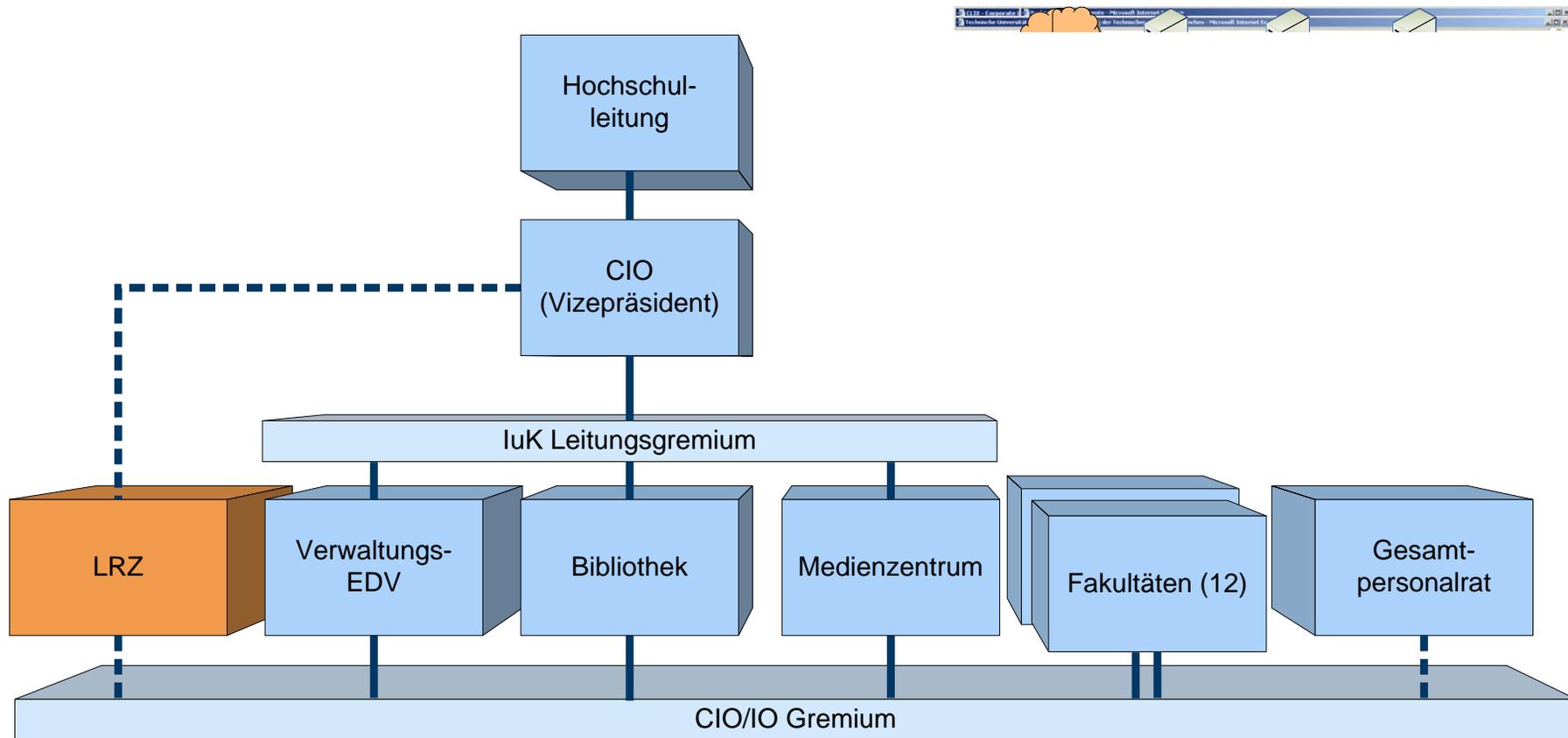
- **TUM** Grundausrüstung
- Bayer. HWP-Programm

elecTUM

- **BMBF** Ergänzungsausstattung
- **TUM** Grundausrüstung
- **LRZ** Grundausrüstung







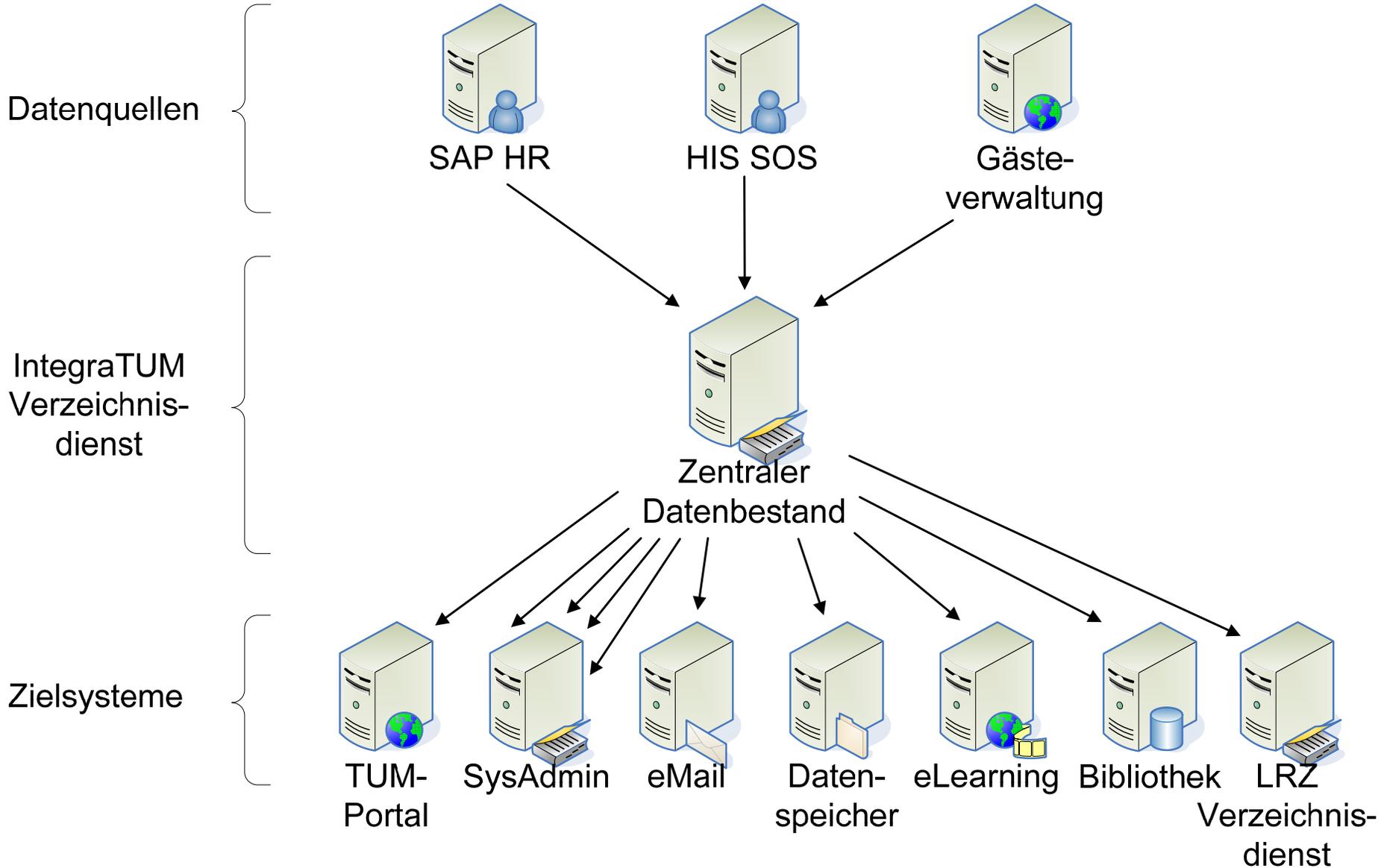
- **Geschäftsordnung CIO**
 - IT Verantwortung für Bibliothek, Verwaltungs-EDV und Medienzentrum beim CIO
 - Rolle CIO/IO Gremium gestärkt

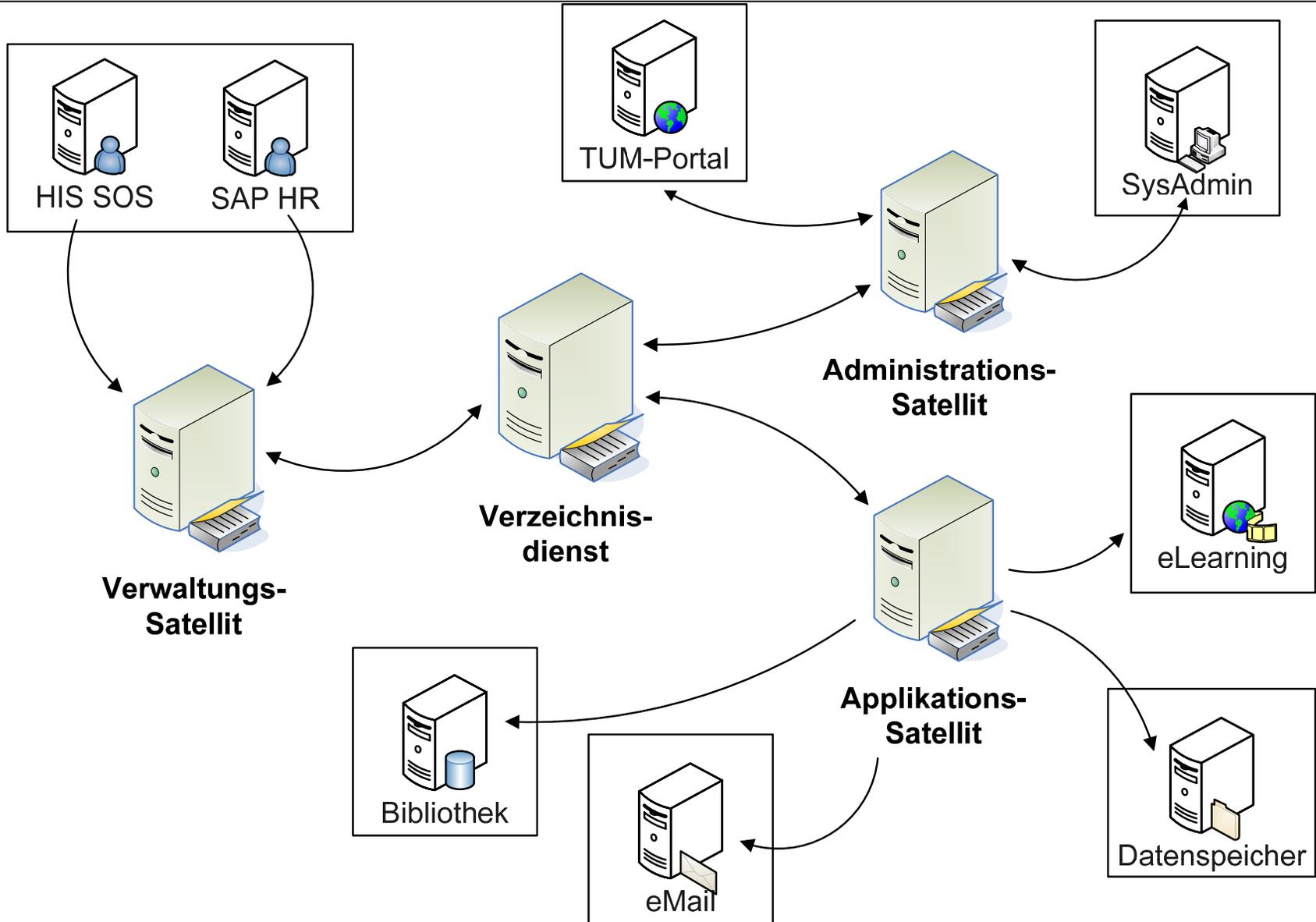
- Projektmanagement
 - Begleitung / Überwachung der IuK Strategie der TUM
 - Koordination Projekte
 - Begleitet durch Lenkungsausschuss
- Anpassung der Organisation
 - Konzentration der Zuständigkeiten auf wenige Verantwortliche
 - Regelung durch Geschäftsordnung
- Formalisierung IuK Organisationsstruktur
- Aufbau der Supportstruktur/ Service Desk
- Evaluation der Ergebnisse
- Marketing
- Schulungen
- Change Management

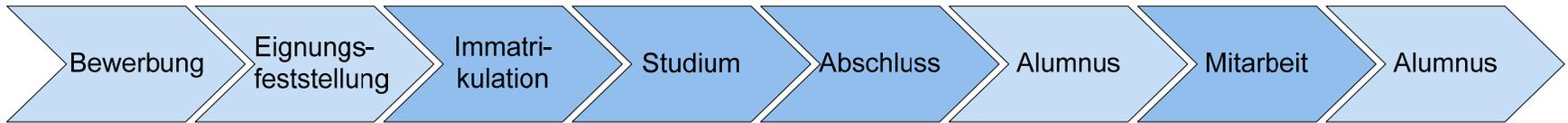


- Ein Datenbestand für Studenten, Mitarbeiter, Gäste
- Versorgt aus
 - Studierendenverwaltung (HIS SOS)
 - Personalverwaltung (SAP HR)
 - neuer Gästeverwaltung
- Vorteile
 - Automatische Versorgung mit Berechtigungen
 - Änderung von Stammdaten in Selbstbedienung
 - Aktuelle Stammdaten für alle angeschlossenen Systeme
 - (automatische) Gruppenbildung
 - Unified Login (gleicher Loginname und Passwort)
 - Automatischer Entzug von Berechtigungen
 - Grundlage für zentral angebotene Dienste

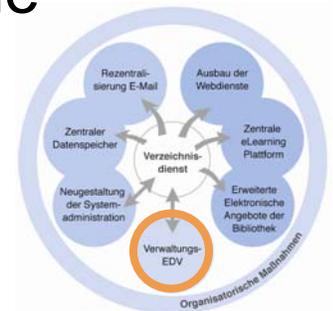








- Prozessanalysen, -verbesserungen
- Anbindung der Quellsysteme für Mitglieder der Hochschule (Personalverwaltung, Studierenden-, Gäste-, Alumni-)
- Integration der Systeme der Verwaltungs-EDV (Authentifizierung auf den IntegraTUM-Verzeichnisdienst)
- Modernisierung Campusmanagement Systeme
- Ausweitung der IT Unterstützung für die Bewerbung bzw. Immatrikulation
- Ausweitung Selbstbedienung

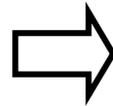


die Ist-Situation

- Uneinheitliche Strukturen und Zuständigkeiten
- Unkontrolliert und unkoordiniert ablaufende Teilprozesse
- Medienbrüche an den (größtenteils manuellen) Prozessschnittstellen
- Datenredundanz und Dateninkonsistenz
-

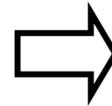
- Unbefriedigende Servicequalität für Studierende
- Unzufriedene Kunden im akademischen Bereich
- Überforderte Mitarbeiter im Verwaltungsbereich

- Fehlgeleitete Aktivitäten
- Ungenutztes Fähigkeitenpotential



der Weg

**Projekt
HIS@TUM**



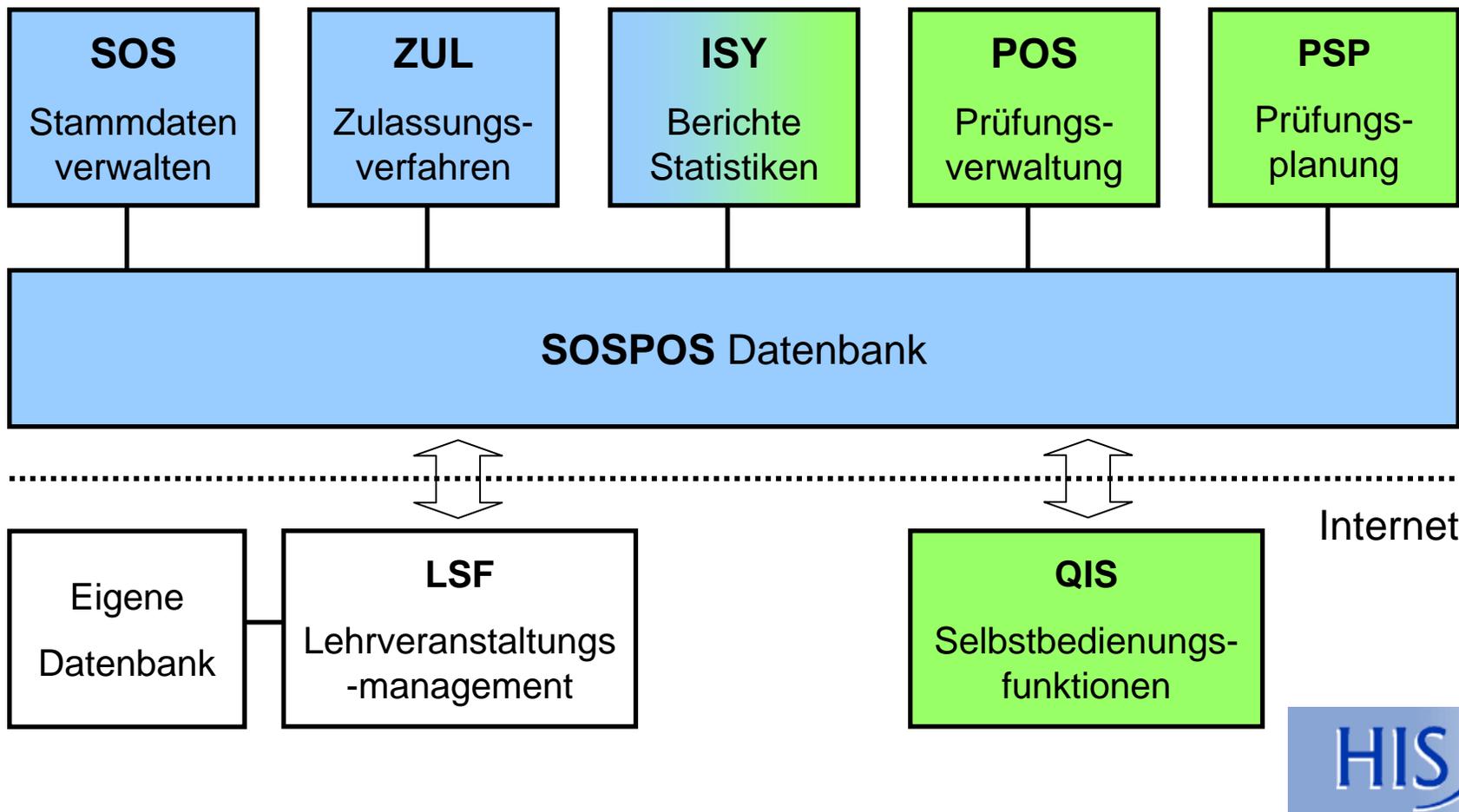
das Ziel

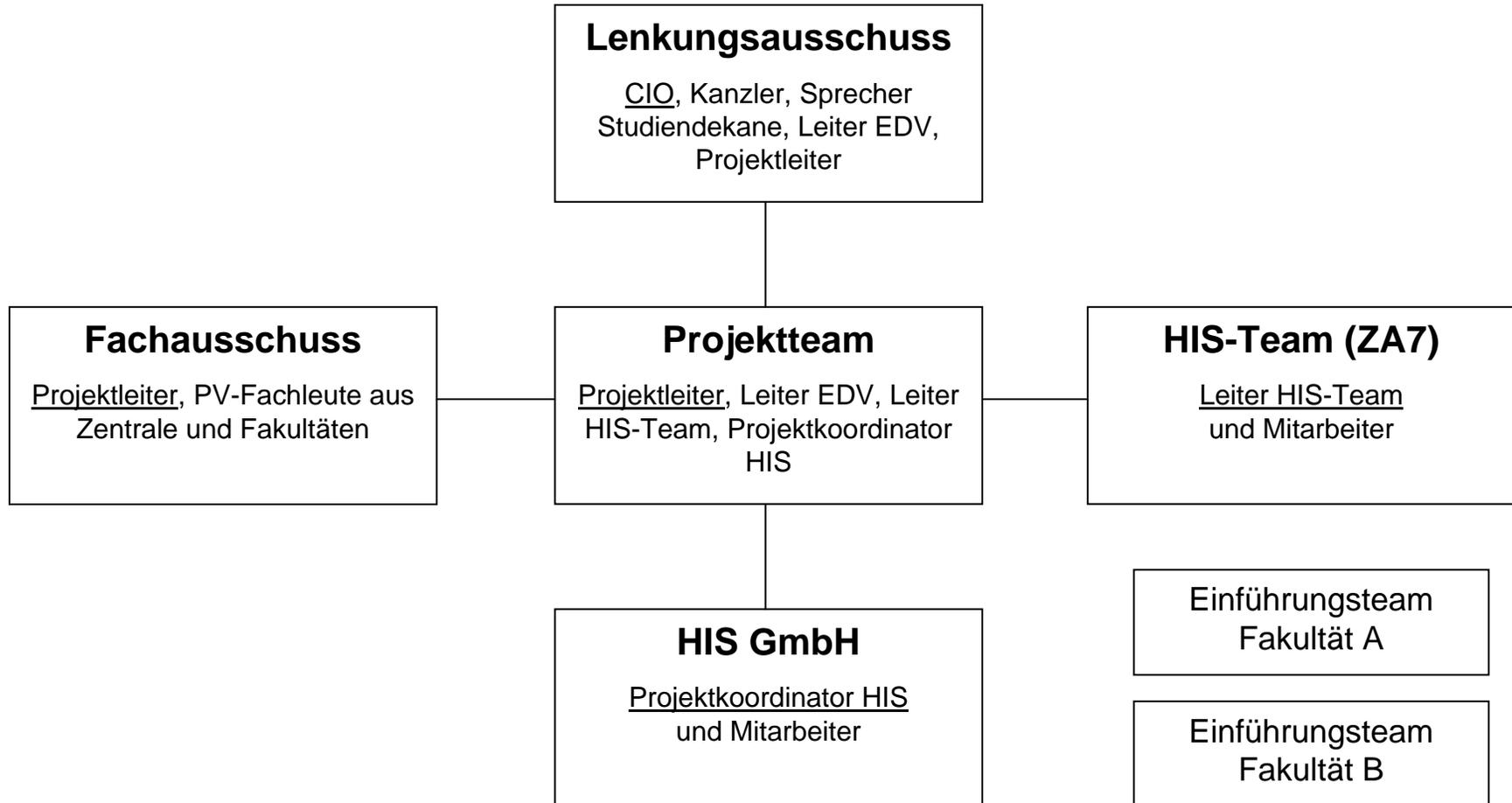
- Einheitliche, effiziente Strukturen
- Koordiniert ablaufende, standardisierte Teilprozesse
- Einheitliche Datenbasis
- Einheitliches PV-System

- Gute Servicequalität für Studierende
- Zufriedene Kunden im akademischen Bereich
- Zufriedene Mitarbeiter im Verwaltungsbereich



Modularisierte Programmumgebung für den Bereich Studenten- und Prüfungsverwaltung





Teilprojekt X

Leiter(in) (Fakultät X)

Mitarbeiter(in) (Fakultät X)

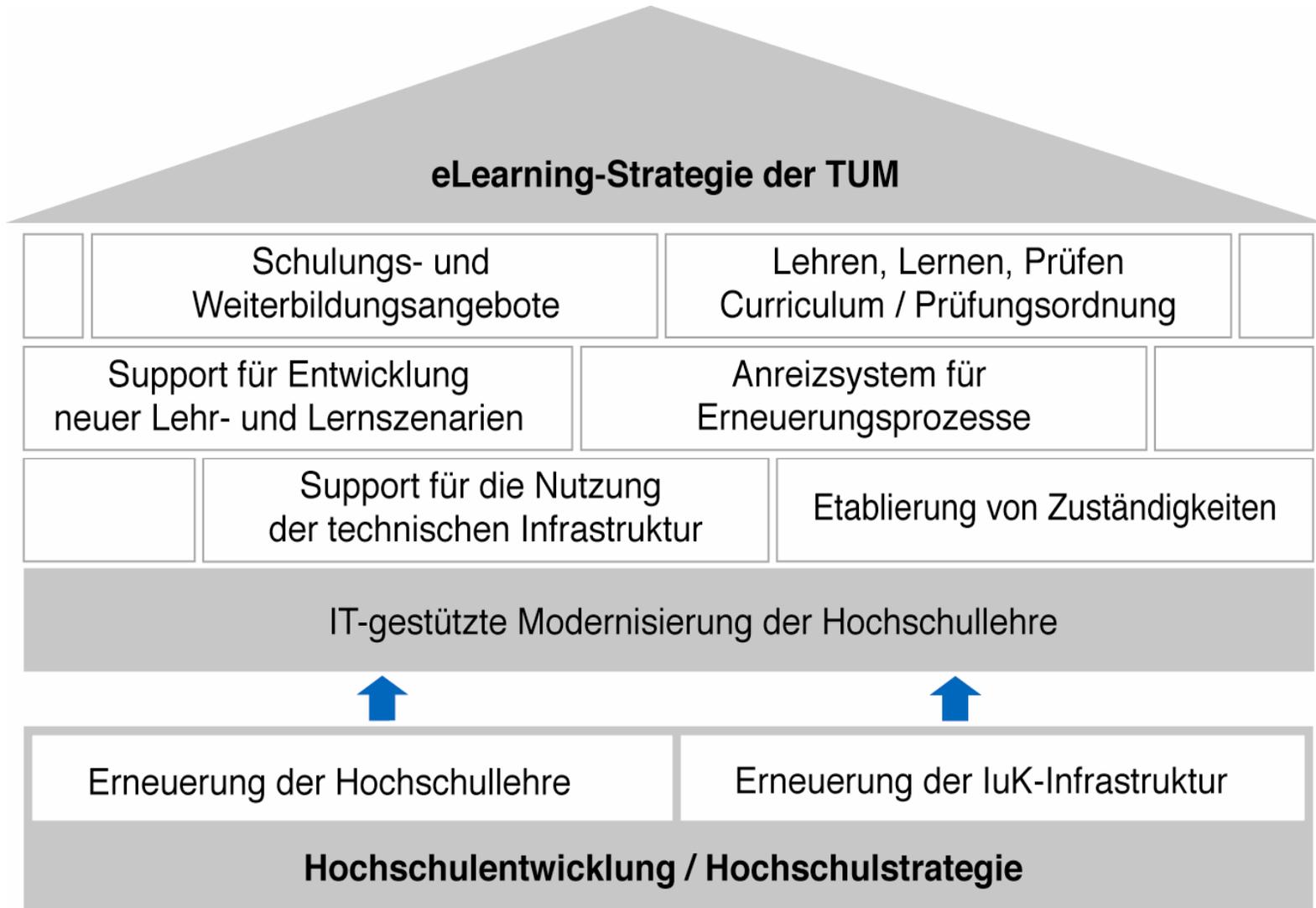
Mitarbeiter(in) (Fakultät X)

Mitarbeiter(in) (Prüfungsamt)

Berater (FAPV)

Mitarbeiter(in) (HIS-Team)

Mitarbeiter(in) (HIS-Team)



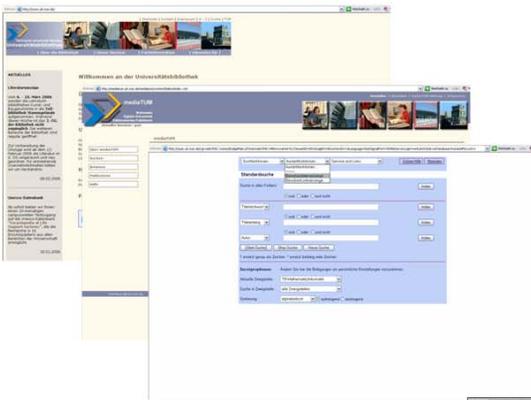
Portal der TU München – myTUM



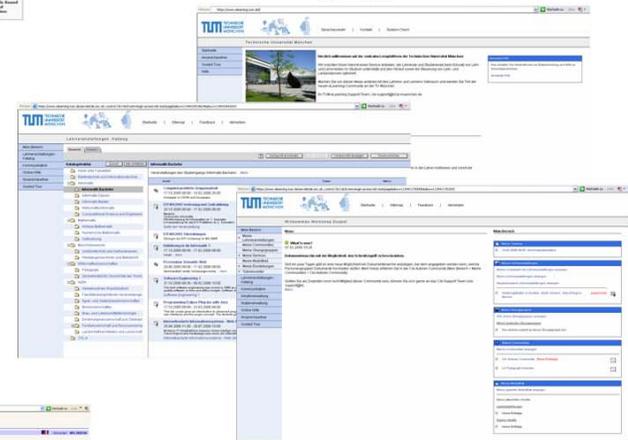
Portlets:



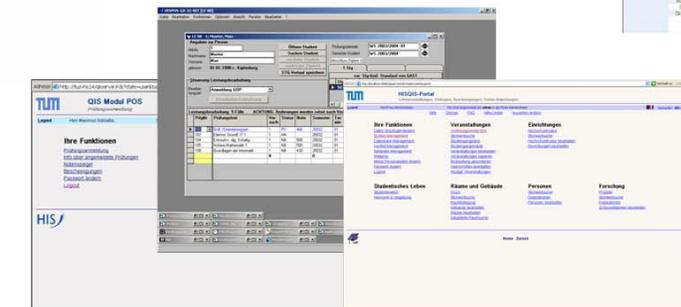
Universitätsbibliothek – SISIS



Zentrale Lernplattform – CLIX



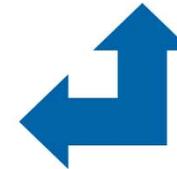
- Literaturliste
- Literaturrecherche
- ...

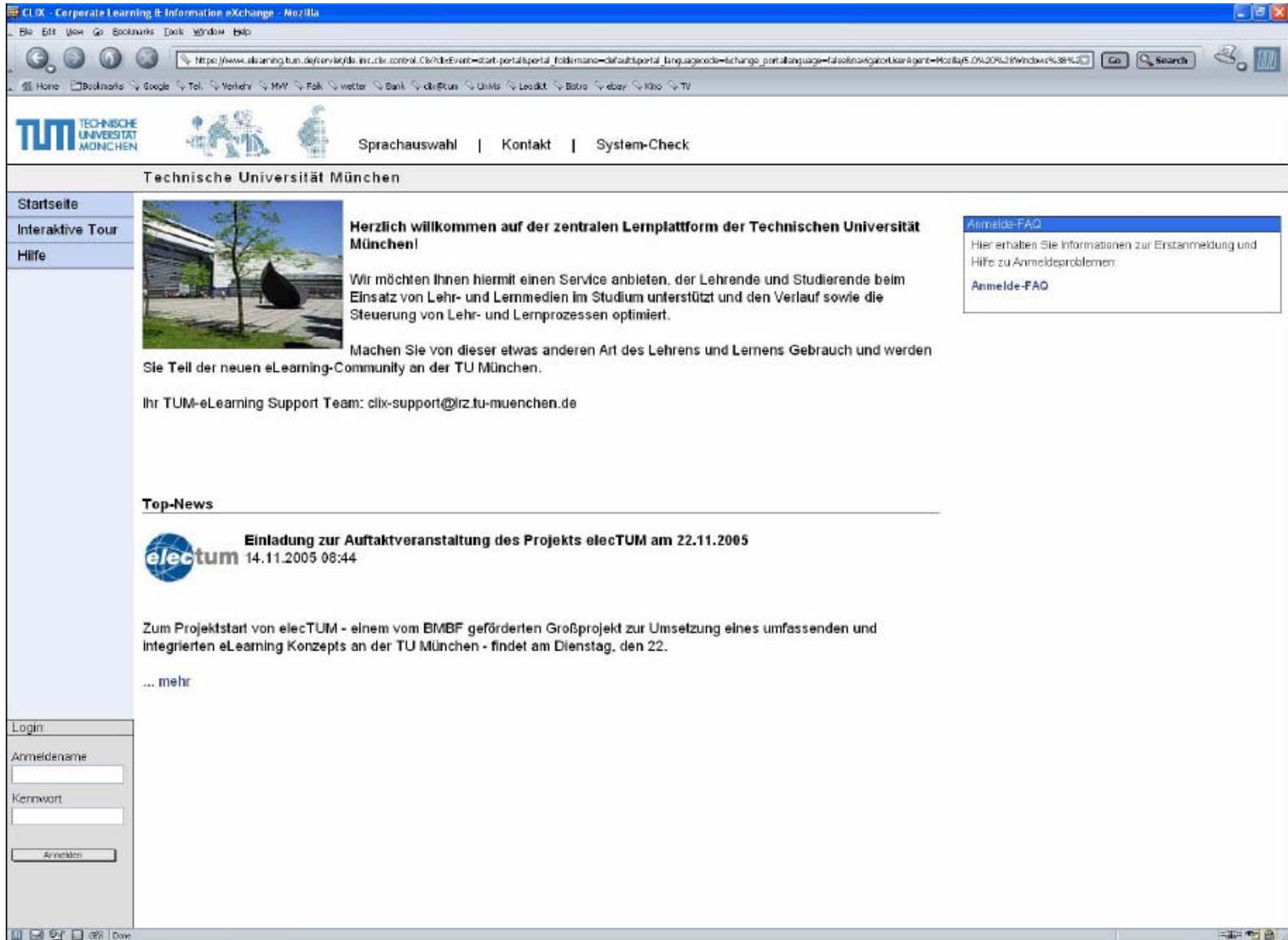


Prüfungs-/Lehrveranstaltungsverwaltung – HIS-GX POS / LSF

Bidirektionale Schnittstelle:

- Veranstaltungsdaten
- Raummanagement
- Notenübersicht
- ...





CLIX - Corporate Learning & Information eXchange - Mozilla

http://www.elearning.tum.de/service/ids/ids.clix.control.CliXdeEvent=start-portal/portal...
Go Search

Home | Bookmarks | Google | Tel. | Verkehr | MW | Folk | Wetter | Bank | clix@tum | Uniks | Leadt | Bistro | ebay | Kino | TV

TUM TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Sprachauswahl | Kontakt | System-Check

Technische Universität München

Startseite
Interaktive Tour
Hilfe

Herzlich willkommen auf der zentralen Lernplattform der Technischen Universität München!

Wir möchten Ihnen hiermit einen Service anbieten, der Lehrende und Studierende beim Einsatz von Lehr- und Lernmedien im Studium unterstützt und den Verlauf sowie die Steuerung von Lehr- und Lernprozessen optimiert.

Machen Sie von dieser etwas anderen Art des Lehrens und Lernens Gebrauch und werden Sie Teil der neuen eLearning-Community an der TU München.

Ihr TUM-eLearning Support Team: clix-support@iz.tu-muenchen.de

Top-News

electum **Einladung zur Auftaktveranstaltung des Projekts electTUM am 22.11.2005**
14.11.2005 08:44

Zum Projektstart von electTUM - einem vom BMBF geförderten Großprojekt zur Umsetzung eines umfassenden und integrierten eLearning Konzepts an der TU München - findet am Dienstag, den 22.

... mehr

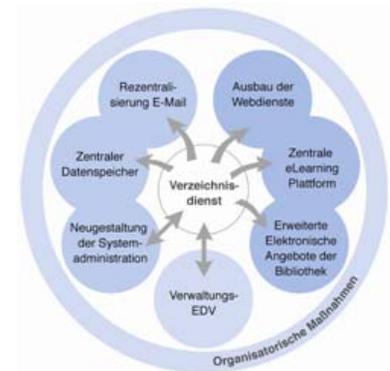
Login:
Anmeldename:

Kennwort:

Anmelden

Fazit

- Seit 2001 verschiedene Reformprojekte zur Erneuerung der IuK Infrastruktur an der TU München
- Wichtige Erfolgsfaktoren:
 - Optimierung der Geschäftsprozesse
 - Organisation
 - Technik
 - Change Management
 - Marketing
 - Support



Zusammenfassung und Ausblick

- IntegraTUM ist technischer und organisatorischer Kern der „digitalen Hochschule“
- Weitreichende Erneuerung der Prozesse in Forschung, Lehre und Verwaltung
- IntegraTUM ist Ausgangspunkt vieler weiterer Einzelprojekte
- 2004 – 2006 Start- und Projektierungsphase
- 2006 – 2009 Implementierung, Evaluierung und interner / externer Roll-out

